

## Epidemiologische Information für den Monat Juni 2015

(4 Berichtswochen vom 01.06. – 28.06.2015)

### **Borreliose**

Im Vergleich zum Vormonat konnte, jahreszeitlich bedingt, bei den Borreliose-Infektionen ein sprunghafter Anstieg verzeichnet werden. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate lag mit rund 1 Erkrankung pro 100.000 Einwohner in etwa auf dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes von 0,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner.

147 Betroffene wiesen ein Erythema migrans auf. In einem Fall konnte eine Lyme-Arthritis diagnostiziert werden.

### **Clostridium difficile, schwerer Verlauf**

Im Juni wurden 5 schwere Verläufe einer *Clostridium difficile*-Infektion übermittelt. 4 Patienten im Alter zwischen 71 und 88 Jahren verstarben an den Folgen der Erkrankung.

### **Denguefieber**

Die im Monat Juni gemeldeten Erkrankungen an Denguefieber betrafen eine 28-jährige Frau und ihren ebenfalls 28 Jahre alten Mann nach einem Aufenthalt in Thailand sowie ein 12-jähriges Mädchen, das mit seiner Familie bereits seit 4 Jahren in Haiti wohnt und sich im Erzgebirgskreis auf Urlaubsbesuch befand. Die Infektionen konnten serologisch bestätigt werden.

### **Haemophilus influenzae-Infektion, invasiv**

Es erkrankten 3 Frauen und 2 Männer aus unterschiedlichen Territorien im Alter zwischen 36 und 82 Jahren mit Fieber, Pneumonie, Sepsis bzw. Meningitis. Aus Blut bzw. in einem Fall aus Liquor wurde *Haemophilus influenzae* nachgewiesen. Die Kapseltypbestimmung gelang bei 3 Patienten; 2-mal handelte es sich um den Kapseltyp b und einmal um den Kapseltyp e.

Eine 80-jährige Patientin verstarb an den Folgen einer Hib-Infektion.

### **Hantavirus-Erkrankung**

Eine 45-jährige Frau erkrankte mit Erbrechen, Muskel-, Kopf- und Gelenkschmerzen, Fieber sowie Nierenfunktionsstörungen und wurde daraufhin stationär behandelt. Die Infektion konnte serologisch (Puumalavirus.) bestätigt werden. Die Betroffene hatte sich im entsprechenden Infektionszeitraum im Landkreis Schwäbisch Hall (Baden-Württemberg) aufgehalten.

### **HUS**

Aufgrund Erbrechens, blutigen Durchfällen und Thrombozytopenie musste eine 75-jährige Frau intensivmedizinisch betreut werden. Auftretende Nierenfunktionsstörungen machten eine Dialysebehandlung der Patientin nötig. Aus Stuhl gelang der Nachweis des Shigatoxin-Gens 2. Eine Infektionsquelle ließ sich nicht eruieren.

### **Legionellose**

Von den 6 im Berichtsmonat übermittelten Fällen kam einer als krankheitsbedingt verstorben zur Meldung. Hierbei handelte sich um einen 79-jährigen Mann, der mit einer Pneumonie erkrankte. Aus Urin und Bronchialsekret konnte *Legionella pneumophila* nachgewiesen werden. Konkrete Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht.

### **Malaria**

Die im Juni übermittelten Malaria tertiana-Fälle betrafen einen Mann und eine Frau jeweils im Alter von 19 Jahren aus Eritrea.

### **Masern**

In Sachsen wurden im Jahr 2015 bis Ende Juni 267 Erkrankungen registriert, was einer Inzidenz von rund 7 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner entspricht.

Im aktuellen Berichtsmonat Juni wurde lediglich ein Fall übermittelt. Es handelte es sich um einen 11 Monate alten, bisher nicht gegen Masern geimpften Jungen aus der Stadt Dresden. Die Infektion konnte serologisch bestätigt werden. Eine mögliche Infektionsquelle ließ sich nicht eruieren.

### **Meningokokken**

Eine 22-Jährige erkrankte mit Fieber, Meningitis sowie Sepsis und musste stationär behandelt werden. Aus Blut der Patientin wurde *Neisseria meningitidis* nachgewiesen. Die Bestimmung der Serogruppe steht derzeit noch aus.

Die Patientin mit bestehender Vorerkrankung (Paroxysmale nächtliche Hämoglobinurie) war vollständig gegen Meningokokken der Serogruppe B (2-mal) und die Serogruppen A, C, W, 135Y (1-mal) geimpft.

## Meningoenzephalitis, viral

Im Berichtsmonat wurden 2 virusbedingte Meningoenzephalitiden übermittelt, die durch Varizella Zoster-Virus bedingt waren und zwei Frauen im Alter von 22 bzw. 80 Jahren betrafen. Der Erregernachweis gelang aus Liquor.

## MRSA (invasive Erkrankung)

Im Berichtsmonat wurden 21 Infektionen gemeldet. Betroffen waren jeweils Erwachsene zwischen 58 und 85 Jahren. Die MRSA-Nachweise wurden aus Blut geführt. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

## caMRSA-Nachweis

Im Monat Juni kamen 10 Fälle zur Übermittlung, bei denen Patienten zwischen 14 und 48 Jahren betroffen waren. Eine 16-Jährige aus dem Landkreis Leipzig litt unter einer Wundinfektion. Ein Abstrich von betroffenem Wundmaterial erbrachte den Nachweis von caMRSA. Bei Umgebungsuntersuchungen konnte beim 43-jährigen Vater der Patientin, sowie ihrer 42-jährigen Mutter ebenfalls eine Kolonisation mit caMRSA festgestellt werden.

## Multiresistente Erreger (MRE) mit Carbapenem-Resistenz

Von den im Juni erfassten Nachweisen (Erregeraufschlüsselung in Tabelle 1) betraf, wie bisher, der Großteil (72 %) *Pseudomonas aeruginosa*.

Erreger	23. bis 26. Meldewoche 2015				1. bis 26. Meldewoche 2015			
	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod	Infektion	Kolonisation	Gesamt-Fallzahl	dav. Tod
Acinetobacter spp.	-	1	1	-	9	13	22	1
Citrobacter spp.	-	-	-	-	-	1	1	-
Enterobacter spp.	-	1	1	-	3	14	17	-
Escherichia coli	1	1	2	-	1	6	7	-
Klebsiella spp.	1	2	3	-	9	24	33	1
P. mirabilis	-	-	-	-	-	2	2	-
P. aeruginosa	5	16	21	-	51	166	217	2
Serratia spp.	-	-	-	-	4	1	5	-
Gesamtzahl	7	21	28	-	77	227	304	4

Tab 1: Gramnegative Bakterien mit erworbener Carbapenemase/Carbapenem-Resistenz im Juni 2015 sowie kumulativ 2015

## Mumps

Ein Kleinkind sowie ein 52-jähriger Mann erkrankten an einer serologisch bestätigten Mumps-Infektion. Der 2-jährige Junge hatte im Februar 2014 eine MMR-Impfung erhalten.

## Norovirus-Gastroenteritis

Die wöchentliche Neuerkrankungsrate betrug im Berichtszeitraum 3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner und lag damit auf dem Niveau des 5-Jahresmittelwertes. Gegenüber dem Vormonat Mai bedeutete dies einen deutlichen Rückgang (- 32 %). Im Juni kamen lediglich 12 norovirusbedingte Häufungen zur Meldung. Betroffen waren 6 Kindertagesstätten, 2 Seniorenheime, 2 medizinische Einrichtungen, sowie ein Wohnheim und eine Grundschule.

## Pertussis

13 der 17 betroffenen Personen verfügten über keinen Impfschutz bzw. hatten nicht alle empfohlenen Pertussis-Impfungen erhalten. Erkrankungshäufungen kamen nicht zur Meldung.

Im Berichtsmonat wurde zusätzlich ein Parapertussis-Fall übermittelt.

## Pneumokokkenerkrankung (invasiv)

Insgesamt wurden 20 Infektionen registriert. Bei den Patienten handelte es sich um Erwachsene zwischen 41 und 89 Jahren, darunter eine 50-jährige Frau mit meningitischer Symptomatik. Aus Liquor und Blut konnte *Streptococcus pneumoniae* nachgewiesen werden.

Zwei Männer im Alter von 41 und 46 Jahren verstarben an den Folgen der Infektion. Der Erregernachweis gelang aus Blut des Patienten. Angaben über Vorerkrankungen lagen nicht vor.

## Salmonellose

Mit einer monatlichen Neuerkrankungsrate von 2 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner wurde bei den Salmonellosen lediglich ein leichter Anstieg der übermittelten Fälle registriert (+ 11 %) und ein der Jahreszeit entsprechendes Niveau erreicht. Erkrankungshäufungen in Gemeinschaftseinrichtungen kamen im Berichtszeitraum nicht zur Meldung.

Ein Ehepaar aus dem Erzgebirgskreis erkrankte zunächst mit Durchfall. Während die 58-jährige Frau einen mildereren Verlauf der Infektion aufwies, zeigten sich beim 64-jährigen Mann (Alkohol- und Nikotinabusus, COPD) kurz darauf Fieber, schwere Durchfälle und es kam zu einer salmonellenbedingten Sepsis. Der Patient wurde durch einen Notarzt stationär eingewiesen, verweigerte jedoch jegliche ärztliche Behandlung, so dass er einige Tage später an Multiorganversagen verstarb. Aus Stuhl und Blut des Mannes gelang der Nachweis von *Salmonella Infantis*. Bei der Ehefrau des Verstorbenen wurde ebenfalls eine *Salmonella Infantis*-Infektion bestätigt. Es ergaben sich keine Hinweise auf die Infektionsquelle.

### **Shigellose**

Bei den beiden Shigellose handelte es sich um reiseassoziierte Infektionen (Ägypten bzw. China) bei Erwachsenen im Alter von 56 bzw. 23 Jahren.

### **Tuberkulose**

An einer Tuberkulose der Atmungsorgane verstarb eine 86-jährige deutsche Frau.

### **Tularämie**

Ein 3-jähriges Mädchen aus dem Vogtlandkreis erkrankte mit Fieber, Lymphknotenschwellung sowie Kopf- und Gelenkschmerzen und wurde stationär behandelt. Die Infektion konnte serologisch bestätigt werden. Im Haushalt der Familie werden Stallhasen gehalten, die im betreffenden Zeitraum Jungtiere hatten. Das kleine Mädchen war während dieser Zeit oft mit im Stall und ein enger Kontakt, insbesondere zu den Jungtieren, konnte von den Eltern bestätigt werden. Eine Information des zuständigen Veterinäramtes erfolgte. Da kein Hase klinische Symptome zeigte, wurde von einer Untersuchung der Tiere abgesehen.

### **Tod an sonstiger Infektionskrankheit**

Ein 77-jähriger Mann mit teils schweren Vorerkrankungen verstarb an den Folgen einer Sepsis durch *Staphylococcus aureus* (sensibler Stamm).

### **Gehäuftes Auftreten nosokomialer Infektionen**

Im Rahmen eines nosokomialen Ausbruchs mit 4 Infektionen und 11 Kolonisationen an einer sächsischen Klinik wurde über 2 Todesfälle berichtet. Eine 48-jährige Frau sowie ein 57-jähriger Mann verstarben an den Folgen einer Sepsis durch *Enterococcus faecium* (VRE). Der Erregernachweis gelang aus Blut bzw. bei einem Patienten zusätzlich aus Stuhl. Beide Betroffene waren ursächlich wegen anderer Vorerkrankungen intensivmedizinisch behandelt worden.

Verantwortlich:

LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

## Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen

### Monatsbericht Juni 2015 und kumulativer Stand 23. – 26. Meldewoche (MW) 2014/2015

2015 – Stand 30.07.2015

2014 – Stand 01.03.2015

	Juni		kumulativ			
	23. - 26. MW		1. – 26. MW 2015		1. - 26. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Adenovirus-Enteritis	210		1.586		1.212	
Adenovirus-Infektion, respiratorisch	39		503		451	
Adenovirus-Konjunktivitis	5		17		28	
Amöbenruhr	1		20		27	
Astrovirus-Enteritis	288		1.183		1.318	
Borreliose	147		328		403	
Brucellose			1		1	
Campylobacter-Enteritis	579		2.350		2.099	
Chikungunyafieber			3		2	
Chlamydia trachomatis-Infektion	322		2.165		2.096	
Clostridium difficile-Enteritis	416		2.796		2.731	
Clostridium difficile-schwerer Verlauf	5	4	44	26	24	15
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit			5	4	2	1
Denguefieber	3		15		9	
Echinokokkose			2			
EHEC-Erkrankung	46		147		124	
Enterovirusinfektion	14		101		167	
Escherichia coli-Enteritis	66		446		407	
FSME			2		3	
Gasbrand			3	2	6	1
Giardiasis	29		258		151	
Gonorrhoe	55		400		347	
GBS-Infektion	242		1.282		1.185	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	5	1	21	2	14	
Hantavirus-Erkrankung	1		2		3	
Hepatitis A			12		10	
Hepatitis B	20		149		112	
Hepatitis C	29		145		187	
Hepatitis D			2			
Hepatitis E	18		71	1	39	1
Herpes zoster	88		502		531	
HUS, enteropathisch	1		1			
Influenza	13		12.708	15	386	1
Kryptosporidiose	18		77		75	
Legionellose	6	1	33	1	18	1
Leptospirose			2			
Listeriose	5		35	4	32	1
Malaria	2		7		9	
Masern	1		267		2	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	1		5		3	1
4MRGN-Nachweis	28		306	4	252	2
MRSA-Infektion, invasiv	21		140	8	102	4
caMRSA-Nachweis	10		20		8	
Mumps	2		12		18	
Mycoplasma hominis-Infektion	75		439		323	
Mycoplasma-Infektion, respiratorisch	58		523		312	

	Juni		kumulativ			
	23. - 26. MW		1. – 26. MW 2015		1. - 26. MW 2014	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Norovirus-Enteritis	488		6.274		4.865	2
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	43		212	1	117	
Paratyphus			1		1	
Parvovirus B19-Infektion	21		67		190	
Pertussis	17		162		349	
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	20	2	176	13	141	10
Q-Fieber			6		1	
Rotavirus-Erkrankung	494		4.055	1	2.309	1
Röteln			5		6	
RS-Virus-Infektion, respiratorisch	7		1.424	1	796	
Salmonellose	90	1	487	2	744	3
Scharlach	140		868		1.371	
Shigellose	2		17		10	
Syphilis	21		110		123	
Toxoplasmose	12		49		45	
Tuberkulose	14	1	82	1	70	2
Tularämie	1		1			
Typhus abdominalis			1			
Windpocken	129		1.101		1.384	
Yersiniose	33		158		138	
Zytomegalievirus-Infektion	11		119		142	
angeborene Infektion			2		3	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		1		9		18

T Todesfälle